

Die Cholerafälle. Vom Sanitätsdepartement des Ministeriums des Innern wird mitgeteilt: Laut Berichten vom 12. August l. J. wurden je ein Fall von asiatischer Cholera in Wien und in Wieselburg (Bezirk Scheibbs) in Niederösterreich, 8 Fälle in Rann in Steiermark, 1 Fall in Prag, 5 Fälle in Brüx und 9 Fälle in Theresienstadt (Bezirk Leitmeritz in Böhmen), 1 Fall in Schönichel (Bezirk Freistadt in Schlesien), ferner 1 Fall in Krakau, 6 Fälle in einer Gemeinde des Bezirkes Bobrka, 31 Fälle in sieben Gemeinden des Bezirkes Cieszanow, 32 Fälle in zwei Gemeinden des Bezirkes Dolina, je 2 Fälle in je einer Gemeinde der Bezirke Drohobycz und Horodenka, 81 Fälle in einer Gemeinde des Bezirkes Grodek, 72 Fälle in 12 Gemeinden des Bezirkes Jaroslaw, 22 Fälle in 4 Gemeinden des Bezirkes Jaworow, 6 Fälle in 2 Gemeinden des Bezirkes Kalusz, 2 Fälle in 2 Gemeinden des Bezirkes Lisko, 506 Fälle in 29 Gemeinden des Bezirkes Lemberg, 1 Fall in einer Gemeinde des Bezirkes Neu-Sandec und 9 Fälle in 3 Gemeinden des Bezirkes Rudkin in Galizien bakteriologisch festgestellt. In Wien und Rann handelt es sich um Soldaten der k. u. k. Armee, die vom südwestlichen Kriegsschauplatz zurückgekehrt sind, in Schönichel um einen vom nördlichen Kriegsschauplatz eingelangten Soldaten der kaiserlich deutschen Armee, in Wieselburg, in Prag, in Brüx, in Theresienstadt und in Krakau um Kriegsgefangene vom nördlichen Kriegsschauplatz. Die sonstigen Fälle in Galizien betreffen Einheimische.